

Inhalt

Vorwort der Herausgeber..... 11

Thomas Hengartner

Eröffnung des 36. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde (dgv)..... 13

Plenarvorträge

Manfred Faßler

Die Nichtalltäglichkeit des Medialen..... 15

Ina Merkel

DEFA-Spielfilme als kulturhistorische Quelle..... 39

Kaspar Maase

In der Falle? Überlegungen zu Medienkritik, Ethnographie, Ironie und Empörung 49

Gottfried Korff

Igel oder Kuschtier? Anmerkungen zur Situation des Museums
im Medienwandel der Informationsgesellschaft 59

Andreas Ströhl

Die kodifizierte Welt des Vilém Flusser..... 70

Panel I: Medienwirklichkeit und Lebenswirklichkeit. Gesundheit und Wohlergehen zwischen medialer Konstruktion und Alltagspraxis

Timo Heimerdinger

Einleitung zu Panel I..... 80

Eberhard Wolff

Funktionsweisen von Gesundheitsberatung im Medienensemble.
Das Modell „Bircher-Benner“ 83

Timo Heimerdinger

Brust oder Flasche? – Säuglingsernährung und die Rolle von Beratungsmedien..... 100

Helmut Groschwitz

Wohlergehen durch Zeitmanagement? Grenzen medial vermittelter Lösungsstrategien..... 111

Panel II: Wissenstransfers und Medienpraxen im Kontext biopolitischer Assemblages. Ethnographische Annäherungen

Sabine Hess

Einleitung zu Panel II..... 118

Katrin Amelang

Wissenspraktiken chronisch Kranker – die Verhandlung medizinischen
Wissens zwischen Expertise und Alltagsverstand..... 121

Maren Klotz

Verwandtschaft wissen. Regulatives und familiäres „Wissensmanagement“
im Bereich assistierter Reproduktion 128

Sabine Hess

Das Wissen (von) der Migration. Zur Bedeutung von Wissensprozessen für die neue Kunst des Regierens der Migration in Europa 136

Panel III: Repräsentationspraxen. Wissens- und Vermittlungsformate kultureller Realitäten

Brigitta Schmidt-Lauber

Einleitung zu Panel III 143

Michi Knecht

Contemporary Uses of Ethnography. Zur Politik, Spezifik und gegenwartskulturellen Relevanz ethnographischer Texte 148

Torsten Näser

Divergierende Diskurspraxen: Film und Text als Medien ethnographischer Repräsentation 156

Edmund Ballhaus

Erkenntnis als Inszenierung. Inszenierung als Erkenntnis 164

Thomas Overdick

Martin Rosswog: ein visueller Ethnograph des ländlichen Europas 173

Panel IV: Beiträge zur Medialität volkskundlichen Wissens

Jenni Boie, Antonia Davidovic-Walther, Carsten Drieschner, Michaela Fenske, Silke Göttisch, Sabine Imeri, Wolfgang Kaschuba, Lioba Keller-Drescher & Franka Schneider

Volkskundliches Wissen und gesellschaftlicher Wissenstransfer: zur Produktion kultureller Wissensformate im 20. Jahrhundert (DFG-Forschungsverbund) 183

Panel V: Unterhalten und Belehren. Überlegungen zu den konstituierenden Elementen medialen Handelns

Hans-Otto Hügel

Belehrung und Unterhaltung. Die Diskussion um das populäre Sachbuch in den „Blättern für literarische Unterhaltung“ (1818–1895) 200

Brigitte Frizzoni

Liebesgeschichten als Ratgeberliteratur 211

Klara Löffler

Warum wir Bridget Jones lieben. Oder: Ethnographische Recherchen zur Ratgeberlektüre 217

Panel VI: Forschungsnetzwerk Anthropologie des Medialen

Katharina Kinder

Einleitung zu Panel VI 228

Claudius Terkowsky

E-Learning by Design. Vom Entwerfen neuer digitaler Bildungslandschaften 231

Carsten Ochs

Searching for the In-Between: Beitrag zur Konstruktion einer medial-anthropologischen Forschungsperspektive237

Alexander Schwinghammer

Blick/Bild/Berichterstattung. Kulturanthropologische Annäherungen an Praktiken des Bildgebrauchs243

Julie Woletz

Digitale Videostories: Mediale Selbstbefähigung oder 15 Minuten Ruhm?249

Wolfgang Zeglovits

Praxis der Weblog-Software-Entwicklung. Fallstudien zu „blogger.com“ und „antville.org“255

Sektion I: Rolle der Medien/des Publikums

Anita Bagus

Familie Dr. Kleist & Co. – zur Verortung des Fiktionalen am Beispiel von TV-Serien261

Claus-Marco Dieterich

Viewing Public. Das Publikum im Zeitalter seiner medialen Inszenierbarkeit273

Gerrit Herlyn

„Wie man das in den amerikanischen Filmen auch kennt!“ Film- und Medienbilder in der biographischen Kommunikation283

Sektion II: Öffentlicher Raum

Alexandra Kaiser

Rituelles Gedenken und/in Massenmedien. Die Medialität des Volkstrauertags289

Guido Fackler

Ortsrufanlagen: aurale Medialität und öffentlicher Raum299

Viola Hofmann

Das Amt bekleiden: das Erscheinungsbild von Politikern als medienökonomischer Faktor309

Sektion III: Bilder/Migration

Sabine Zinn-Thomas

Freund oder Feind? Zur Imagination des Fremden in den Medien319

Sönke Friedreich

Famöse Affären. Zur kulturhistorischen Rolle von Medien in der Auswanderungsbewegung der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts327

Sektion IV: Transfer/Normatives

Katrin Petersen

Medialität des Körpers? Der Körper als „Vermittlungs- und Lernort“ in der Verkehrserziehung333

Cornelia Kühn

Zwischen wissenschaftlicher Neuorientierung und politischer Lenkung:
die marxistische Volkskunstforschung in der frühen DDR.....340

Sabine Eggmann

Die spätmoderne Reziprozität von Medien und Wissen. Zur Autorisierung und
Positionierung von „kulturwissenschaftlichem“ Wissen.....352

Sektion V: „ProdUser“

Birgit Huber

Wie Internetdienstleister in Projekten zusammenarbeiten.
Mehrortige ethnografische Forschung und die Erweiterung des Raumbegriffs358

Christoph Köck

Natives und Immigrants. Die kulturelle Fixierung des Web 2.0369

Klaus Schönberger

Doing Gender, kulturelles Kapital und Praktiken des Bloggens378

Sektion VI: „Vor-Bilder“

Bernd Rieken

Überall war Entenhausen. Die Comics von Carl Barks in der
Übersetzung von Erika Fuchs.....387

Saskia Frank

Katastrophenbilder als symbolische Ressourcen. Zu den Pressefotos
des Zeppelin-Unglücks 1937396

Sektion VII: Methoden

Christine Oldörp

Verschriftlichen. Von der Ver-Anderung des Sprechens in der Schrift.....408

Marius Risi

Den laufenden Bildern nacherzählen. Chancen, Risiken und
Nebenwirkungen des Einsatzes von Filmbildern im qualitativen Interview417

Julia Fleischhack

Unter Beobachtung: „Anonymität“ als mediales Modell um 1900424

Sektion VIII: Cultural Management/Marketing

Ueli Gyr

Marke und Medium. Das „neue“ Schweizerkreuz im Trend.....431

Markus Tauschek

Die Inszenierung der Inszenierung. Der Karneval von Binche im
Wettbewerb um einen UNESCO-Titel438

Hubertus Habel

„Neger aus Zentralafrika“ oder „lutherischer Thüringerkopf“?
Das Coburger Stadtwappen als Medium der Erinnerungskultur 1950 bis 1959447

Sektion IX: Medien – Öffentlichkeit – Geschlecht*Bernhard Fuchs*Gender in Motion? Zur öffentlichen Rezeption transnationaler Kultur
am Beispiel des Bollywood-Kinos457*Charlotte Giese*Von Unternehmensmode zu Brand Fashion: Geschlechtercodes im
Spektrum medialer vestimentärer Inszenierungen471*Almut Sülzle*Die Girlisierung des Fußballs. Fallstudie zu Fußball, Medien und
Geschlecht im Kontext der WM-Berichterstattung.....480*Karen Wagens*

Sichtbar und selbstevident? Zur Medialität des Körpers in Erwerbsarbeitskontexten.....491

Forschungs- und Projektberichte**Studentische Sektion***Sarah Kröger & Andrea Vetter*

Reisende in eigener Sache. Notizen zum Forschungsfeld „Backpacking“.....499

Sebastian Mohr„Volkskunde macht glücklich.“ Zur Wissensproduktion in der
Empirischen Kulturwissenschaft508*Ute Neumann*

Das Göttinger „Curriculum Visuelle Anthropologie“ (CVA)515

Magistersektion*Johannes Jakob Arens*Tanzmariechen und Trümmertunte. Transgressionen von
Geschlechtergrenzen im öffentlichen Raum Kölns.....519*Ove Sutter*Dokumentarisches Hörspiel der 1970er-Jahre in Westdeutschland.
Möglichkeiten ethnographischer Repräsentation?.....526**Forschungssektion***Judith Laister*

Was sucht die Künstlerin im Feld?534

*Christina Niem*Ein „Wegbereiter zur Zukunft“? Der Eugen Diederichs Verlag
und die Volkskunde.....543**Projektberichte***James R. Dow & Barbara Chen*Summing up the “Modern Language Association International Bibliography”
for the 20th Century, Plans for the 21st552

Katja Dühlmeier & Christian Rüter

Literatursuche mittels Thesauri, Volltextretrieval oder sozialer Software –
und wo liegt die Zukunft der IVB?!558

Adriaan de Jong

Vortrag zur Buchvorstellung von „Die Dirigenten der Erinnerung.
Musealisierung und Nationalisierung der Volkskultur in den
Niederlanden 1815–1940“569

Thomas Laufersweiler

„Hard bloggin’ volkskundler“. Zur digitalen Präsentation des 36. Kongresses
der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde.....581